Frank Nägler, Der gewollte Soldat und sein Wandel. Personelle Rüstung und Innere Führung in den Aufbaujahren der Bundeswehr 1956 bis 1964/65, (Sicherheitspolitik und Streitkräfte der Bundesrepublik Deutschland, Bd. 9), Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH München 2010, 534 S., 39,80 Euro, ISBN 978-3-486-58815-6.

Auch wenn es bereits eine äußerst umfangreiche Literatur zum Thema der Inneren Führung gibt: Dieses wissenschaftliche Projekt ergänzt die bisherigen Untersuchungen zur nationalen Verteidigungsplanung um die inneren Vorgänge bei der Personalrüstung in der Aufbauphase der Bundeswehr bis 1965. Im Mittelpunkt der wissenschaftlichen Untersuchung steht die Frage nach dem „gewollten Soldaten“ sowie der Realisierung und dem Wandel des Leitbildes des Staatsbürgers in Uniform in der neuen Bundeswehr; also die Visionsentwicklung eines „Ideals“ zwischen Wunsch und Wirklichkeit im Zeitablauf.

Akribisch wird mit ausgeprägtem Hintergrundwissen und Insiderkenntnissen der Weg der Ideen dargelegt durch die Instanzen und Institutionen vor Gründung der Bundeswehr bis 1965. Äußerst ausführlich analysiert wird das Ringen zwischen gegensätzlichen Positionen und konkurrierenden Konzepten in Militär und Politik sowie deren Niederschlag in Gesetzen, Dienstvorschriften, ministeriellen Handreichungen bis hin zu Unterrichtsmaterialien für den staatsbürgerlichen Unterricht.

Vor der differenzierten Ausgangsdiskussion und Beschreibung des Ist-Zustandes unserer Gesellschaft Anfang der 50iger Jahre stellt sich die Frage, wie unter den geschilderten Umständen die personelle Aufrüstung der Bundeswehr überhaupt hat erfolgreich gelingen können - bei den Schwierigkeiten der schnellen Personalaufrüstung in Konkurrenz zur zivilen Wirtschaft entsprechend der neuen de-

mokratischen Standards mit Menschen und Ausbildern, die zum großen Teil noch von alten Strukturen und Erfahrungen geprägt waren.-Welche Implikationen auf das Leitbild ergaben sich dann in einer sich verändernden Gesellschaft und politischen Lage, was ist auf dem Weg durch die Instanzen tatsächlich angekommen in der tiefsten Truppenrealität?

Diese Veröffentlichung ist Ergebnis eines Forschungsprojektes und erfordert somit intensive Konzentration: Durch die recht langen und inhaltlich sehr verdichteten Kapitel muss man sich regelrecht hindurch arbeiten. Zum besseren Verständnis und Lesbarkeit möchte man sich die Kapitel selbst strukturieren. Eventuell mangelnde Vorkenntnisse des Lesers erfordern häufiges Nachschlagen in den Abkürzungserklärungen. Eine ausreichende Kenntnis militärisch-ministerieller Begrifflichkeit ist hilfreich.

Für den interessierten Laien sind die umfangreiche Buch-Einleitung und die jeweiligen Kapiteleinführungen in Verbindung mit der präzisen Zusammenfassung bereits ausreichend, um die Materie weitgehend zu erfassen. Für den forschenden Kenner dagegen ist diese Neuerscheinung eine kaum versiegende Informationsquelle und Fundus eigener Fragestellungen.
Dr. Eberhard Hemmen